

1 Geschichte

Der Bahnhof Wolfstein/Eck ist ursprünglich als Ergänzung unserer großen Modulanlage im Stil der Epoche III im Zeitraum der 60er Jahre entstanden. Mittlerweile steht uns damit eine eigenständige Ausstellungsanlage zur Verfügung, die sich bewusst auf die Darstellung eines Landbahnhofs in dieser Zeit mit zwei zugehörigen, in Tunnels getarnten, Wendeschleifen beschränkt. Somit können wir auf wenig Platz eine schön gestaltete Anlage mit abwechslungsreichem Betrieb bieten. Fertiggestellt wurde der Aufbau im Jahr 2006, anschließend erfolgte eine erste Präsentation auf einer regionalen Modellbahnbörse, bei der sich die Anlage im Betrieb bewähren konnte.

2 Technik

Insgesamt gibt es sechs Bahnhofsmodule (jeweils 60 cm x 100 cm) und zwei Wendeschleifenpaare aus je drei Modulen (jeweils 50 cm x 100 cm). Beim Modulbau wurde auf eine stabile Holzkonstruktion Wert gelegt, gleichzeitig spielt bei Ausstellungsanlagen natürlich auch das Gewicht eine große Rolle - insbesondere bei den beiden Tunnels der Wendeschleifen, die herkömmlich aus Styropor und Gips entstanden sind. Eine Wendeschleife wurde dabei mit einem Bauernhof gestaltet, auf der anderen dehnt sich ein großzügiger Tannenwald aus, in dem natürlich auch ein Holzfällertrupp nicht fehlt. Auch bei der weiteren Anlagengestaltung wurde viel Wert und auch Mühe auf kleine Szenen aus dem Alltag gelegt. Vom Kohlehändler der seine neue Ladung Hausbrand in Empfang nimmt, den Güterschuppen mit seinem typischen Stückgut, einer Holzverladerampe, Landhandel, Kleinlokschuppen und der örtlichen Bahnmeisterei fehlt nichts, was den Bahnbetrieb in einer Kleinstadt in dieser Zeit so interessant und abwechslungsreich gemacht hat. Das verwendete Gleismaterial stammt von Tillig (Elite), die Weichenantriebe von Fulgurex. Der Bahnhof besitzt ein zentrales Stellpult, die Wendeschleifen werden automatisch über Lichtschranken gesteuert.

3 Betrieb

Die Anlage ist durchgehend im Stil der 60er Jahre gestaltet, dies betrifft sowohl die Gebäude, die Ausgestaltung als auch die eingesetzten Schienenfahrzeuge. Die Anlage wird digital betrieben, was einen Zugbetrieb mit zwei Garnituren und zusätzlich einen abwechslungsreichen Rangierbetrieb ermöglicht. Gerade der Landbahnhof mit seinen zahlreichen Ladestellen bietet nicht nur Spielmöglichkeiten für die Bediener, sondern begeistert vor allem auch die Zuschauer.

4 Aufbaupläne - Varianten

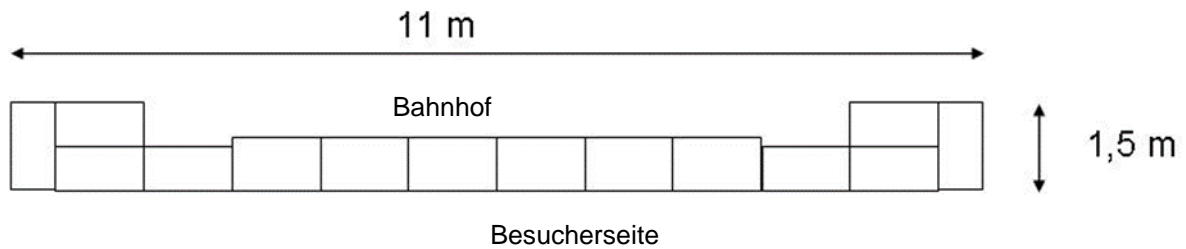


Abbildung 1: Aufbauplan der Anlage.

5 Bilder



Bild 1: Blick über die gesamte Anlage



Bild 2: Bahnhof „Wolfstein ob Eck“



Bild 3: Bahnhofseinfahrt „Wolfstein ob Eck“

Weiter Bilder finden Sie auf unserer Internetseite
www.mef-markdorf.de.

Verein und Anschrift

Modelleisenbahnfreunde Markdorf e.V.
Pfannenstiel 20
88677 Markdorf

Ansprechpartner

Jens Seeberger
Schriftführer
Telefon 0178/2135378
Fax 07544/9542891
schriftfuehrer@mef-markdorf.de

Spurweite

H0

Anlagengröße/Standfläche

Segmentanlage 11 m x 1,5 m (reine
Anlagengröße)

Hallenmitte/Hallenwand

Aufbau an Hallenwand oder in
Hallenmitte möglich

Ausstellungsteilnahmen

- Bei eigener Ausstellung in Markdorf
- Börse Friedrichshafen
- Messe „Aero“ Friedrichshafen
- Mehrere Teilnahmen beim Bahnhofsfest Ochsenhausen

Besonderheiten der Anlage

Landbahnhof in der Epoche III mit vielen Details. Paralleler Zug- und Rangierbetrieb möglich. Ausgestalteter Güterteil mit Raiffeisenlagerhaus und Kohlenhandlung sowie Lager einer Bahnmeisterei.

Bedienpersonal

4 Personen, je nach Aufbau

Aufbau- und Abbaudauer

Jeweils 3 Stunden

Unterbau

Holzkastenbauweise mit Stahlfüßen und
Textilvorhang bis Fußboden.

Hersteller Rollmaterial

Roco
Fleischmann
Brawa
Trix

Hersteller Landschaftsgestaltung

Faller
Kibri
Heki
Noch
Auhagen
Busch
Preiser
Vollmer